

WEIL SIE VOM JOBCENTER KEIN GELD BEKAM

Küchenhilfe haut mit Krücke zu!



Küchenhilfe Asibe H. (29) kam straffrei davon

Foto: Mirko Volltmer

TEILEN TWITTERN

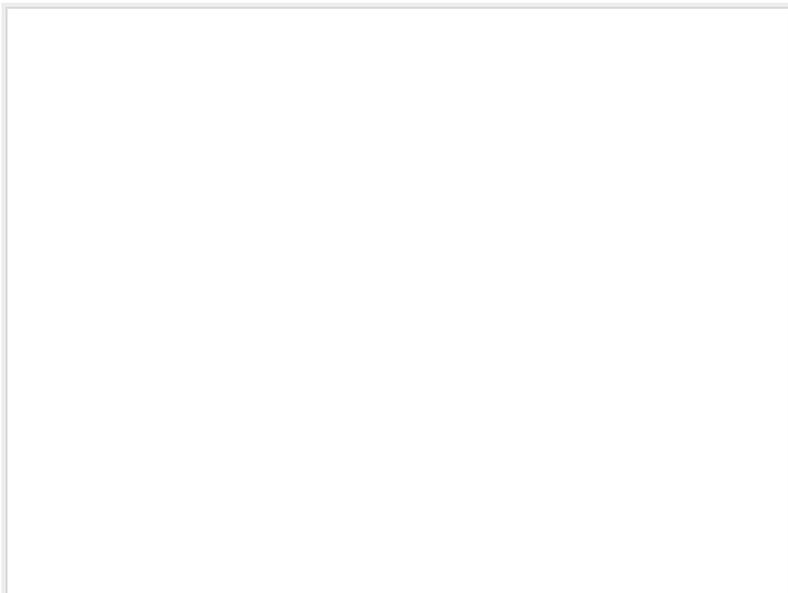
15.01.2015 - 20:52 Uhr

VON MIRKO VOLTMER

Hannover – Sie war verzweifelt. Krank, arbeitslos, ohne Geld. Doch die Behörden schickten eine hilfesuchende junge Mutter von einem Amt zum andern...

Da reichte es ihr: Die Küchenhilfe schlug im Jobcenter mit der Krücke zu!

Am Donnerstag Asibe H. (29) wegen der Attacke vor Amtsrichter Koray Freudenberg. Anklagevorwurf gegen die zweifache alleinerziehende Mutter: versuchte gefährliche Körperverletzung.





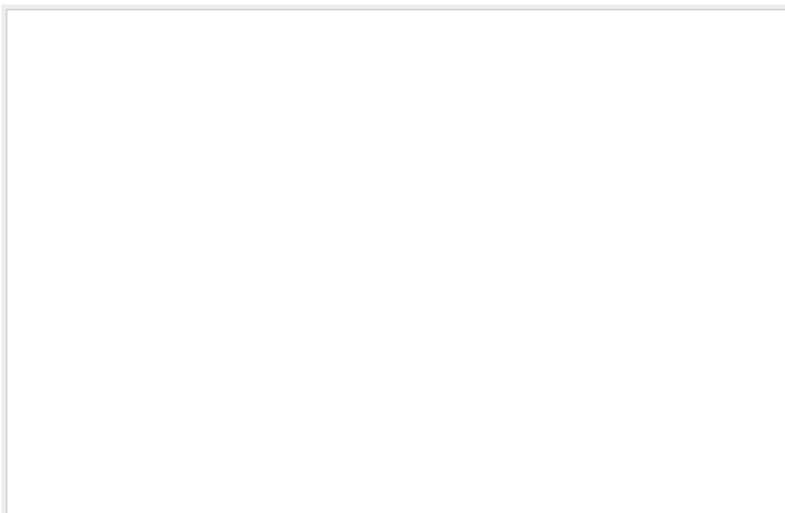
Das Jobcenter an der Calenberger Esplanade. In der Region werden 116 000 Leistungsempfänger betreut

Die Mitarbeiterin (32) des Jobcenters an der Calenberger Esplanade: „Das Gespräch war beendet. Da sah ich etwas auf mich zusausen, bin mit dem Stuhl nach hinten gerutscht.“ Es war die Krücke! Sie knallte auf den Schreibtisch, splitterte.

Im Prozess beteuerte die Angeklagte: „Ich wollte niemanden treffen, war nur völlig verzweifelt.“

Nach einer Hüft-OP stand sie ohne einen Cent da. Ihr Anwalt Benjamin Schmidt (33): „Sie hat nie Hilfe gefordert, arbeitete seit ihrem 16. Lebensjahr. Die Behördengänge waren eine Katastrophe für sie.“ Das Ämter-Karussell:

Die zahlungswillige Rentenversicherung forderte von der Mutter einen Nachweis des Jobcenters, dass sie dort kein Geld bezieht.





Jobcenter-Bereichsleiter Thomas Meinecke (55) hält das Urteil für falsch

Foto: Mirko Volltmer

Das Jobcenter verlangte wiederum den Beleg, dass die Krankenkasse nicht zahlte, sondern die Rentenversicherung. Bei der Rentenversicherung begann das Spiel von vorn – zurück zum Jobcenter. Da flippte sie aus...

URTEIL: FREISPRUCH!

Der Richter: „Sie verletzte niemanden, beschädigte nichts.“ Jobcenter-Bereichsleiter Thomas Meinecke (55) kritisiert: „Das Urteil sendet ein falsches Signal!“

Mehr News aus Hannover und Umgebung auf hannover.bild.de, [Facebook](#) und [Twitter](#).